

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-004819/2025/rev.1
an die Kommission**
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Gerald Hauser (PfE)

Betrifft: Kosten für die endlosen Verhandlungen zu seltenen Erkrankungen

In der EU leben über 30 Millionen Menschen mit seltenen Krankheiten und rund 100 Millionen Menschen mit Behinderungen. Das Europäische Parlament beschäftigt sich seit Jahren mit seltenen Krankheiten und der Situation von Menschen mit Behinderungen, einschließlich der Forderung nach einem EU-Aktionsplan für seltene Erkrankungen und der Umsetzung der Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen 2021-2030. Bis jetzt gab es jedoch immer wieder endlose Sitzungen und organisatorischen Aufwand, der viel Zeit und erhebliche Kosten verursacht – ohne ein Ergebnis.

1. Wie rechtfertigt die Kommission die umfangreichen organisatorischen Kosten und den Zeitaufwand, wenn trotz jahrelanger Beratungen kaum konkrete Fortschritte erzielt werden?
2. Wie hoch waren die Kosten – aufgeschlüsselt nach Jahren, auch unter Angabe von Schätzungen, falls es keine konkreten Zahlen gibt – für die Sitzungen und diverse Veranstaltungen zum Thema „seltene Krankheiten“?
3. Wie stellt die EU-Kommission sicher, dass finanzielle und personelle Ressourcen künftig effizienter eingesetzt werden und nicht in endlosen Sitzungen verpuffen?

Eingang: 4.12.2025